

# OECD-Wirtschaftsausblick: Die Krise bewältigen

22 November 2022

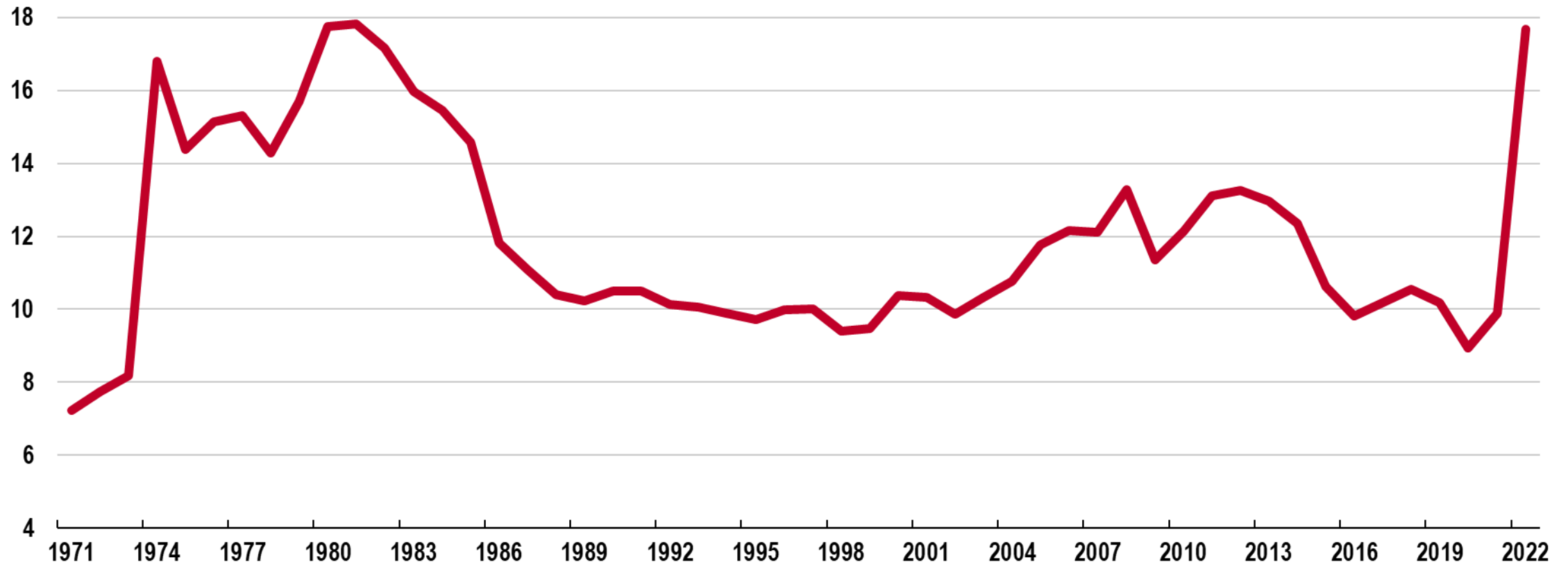
**Isabell KOSKE, Acting Director,  
Economics Department, Country Studies Branch**



# Die Welt ist mit einem großen Energiepreisschock konfrontiert

## Geschätzter Anteil des Endenergieverbrauchs am BIP der OECD-Länder

*In % des BIP*



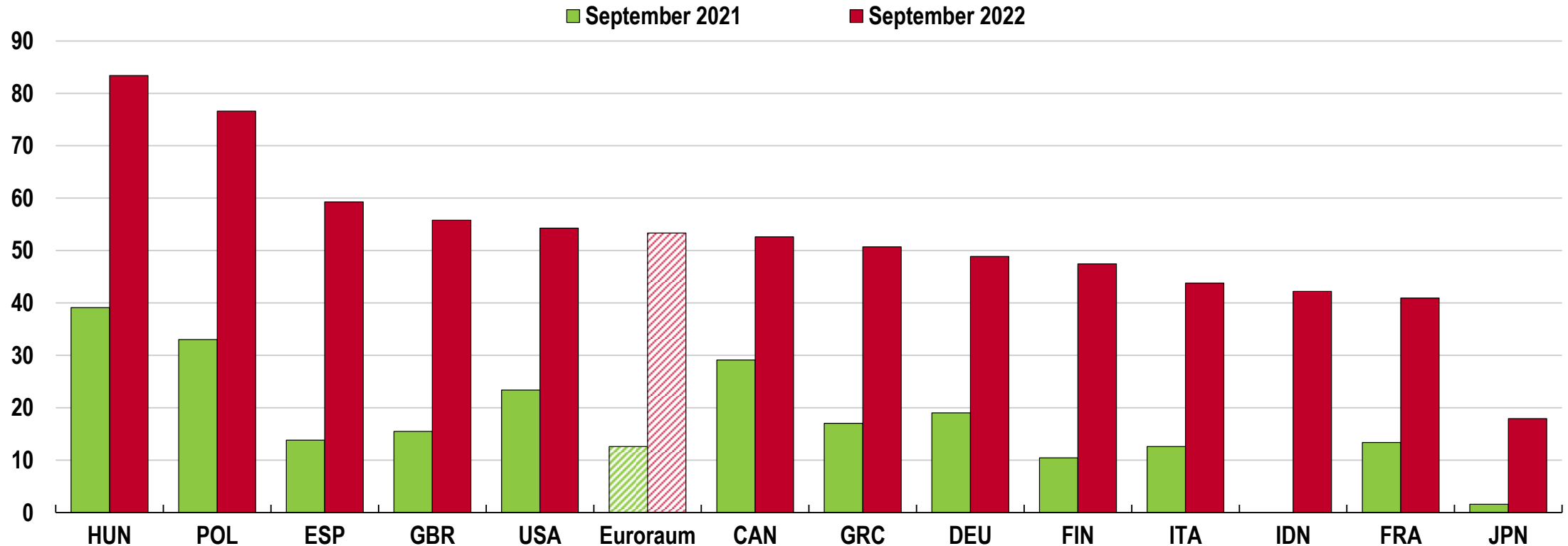
Anmerkung: geschätzte Ausgaben für den Endenergieverbrauch (Kohle, Öl, Erdgas und Strom). Die Schätzungen der Energieausgaben, berechnet als Endverbrauchspreise in lokaler Währung multipliziert mit dem verbrauchten Volumen, werden auf Länderebene für 29 OECD-Länder erstellt. Die BIP-Anteile werden dann unter Verwendung gleitender BIP-Gewichtungen in KKP zur OECD-Schätzung aggregiert. Die Endverbrauchspreise umfassen Steuern. Die Preise für 2022 basieren auf der Wachstumsrate der in lokale Währung umgerechneten Referenzpreise (Durchschnitt der 2022 beobachteten Daten im Vergleich zu 2021): Brent für Öl, ICE Newcastle Futures für Kohle und Großhandelspreise für Strom und Erdgas (verfügbar für 25 bzw. 27 OECD-Länder). Für 2022 entspricht das verbrauchte Volumen dem Durchschnitt von 2019 und 2021.

Quelle: IEA; OECD Economic Outlook 112 Database; Refinitiv; US Energy Information Administration; Japanese Power; Informationsplattform der Bundesnetzagentur (SMARD); Korea Electric Power Statistics Information System; Canada Independent Electricity System Operator und OECD-Berechnungen.



# Der Inflationsdruck verstärkt sich und gewinnt an Breite

Anteil der Güter im Inflationskorb mit Preiserhöhungen über 6 %  
In %



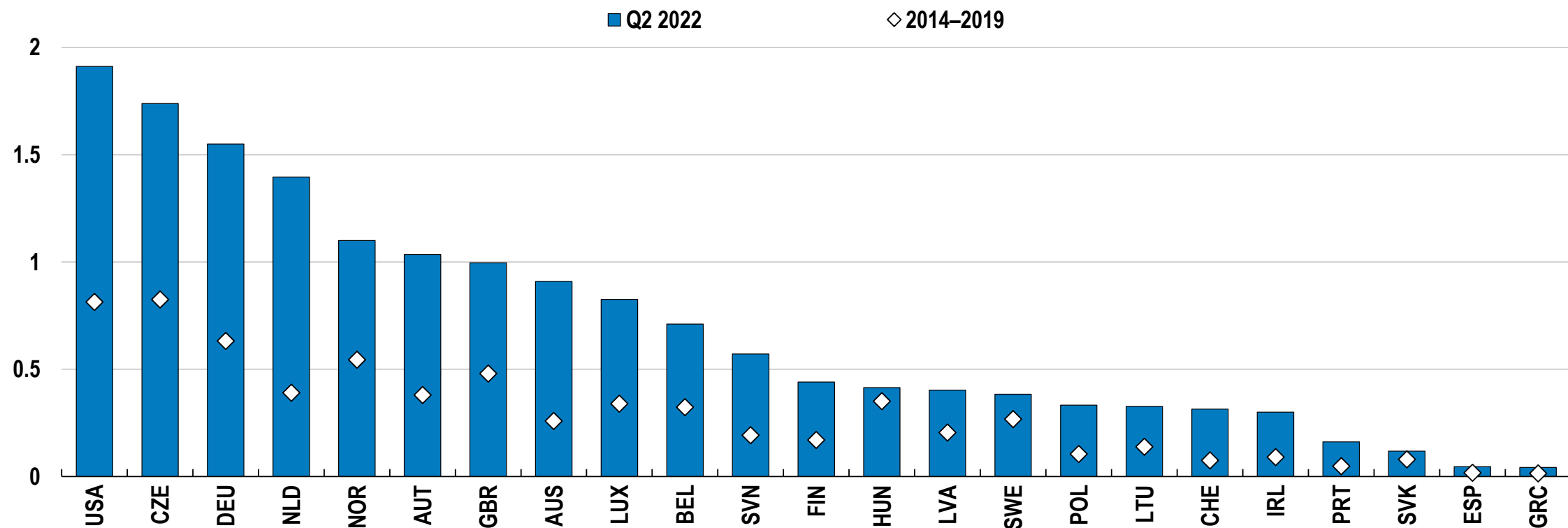
Anmerkung: Inflation auf Basis des Deflators der privaten Konsumausgaben in den Vereinigten Staaten, der harmonisierten Verbraucherpreise im Euroraum, in seinen Mitgliedsländern und im Vereinigten Königreich und der nationalen Verbraucherpreise in den übrigen Ländern. Die Berechnung stützt sich auf rd. 40 Teilindizes für Indonesien, 70 für Japan, 150 für Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kanada und Spanien und mehr als 200 für die übrigen Länder.

Quelle: U.S. Bureau of Economic Analysis; Eurostat; Statistics Japan; Office for National Statistics (UK); Statistics Indonesia und OECD-Berechnungen.



# Die Lage an den Arbeitsmärkten ist nach wie vor angespannt

## Offene Stellen je arbeitsloser Person



Anmerkung: Offene Stellen je arbeitsloser Person ist das Verhältnis zwischen der Zahl der freien Stellen (saisonbereinigt) und der arbeitslosen Bevölkerung (saisonbereinigt) ab 15 Jahren, wobei offene Stelle als bezahlter Arbeitsplatz definiert ist, der neu geschaffen wird, nicht besetzt ist oder in Kürze frei wird.  
Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database; Eurostat; OECD, Labour Force Statistics und OECD-Berechnungen.



# Die Reallöhne sind in den meisten Ländern zurückgegangen

## Reallöhne je Arbeitskraft

3. Quartal 2022, Veränderung im Vorjahresvergleich, in %



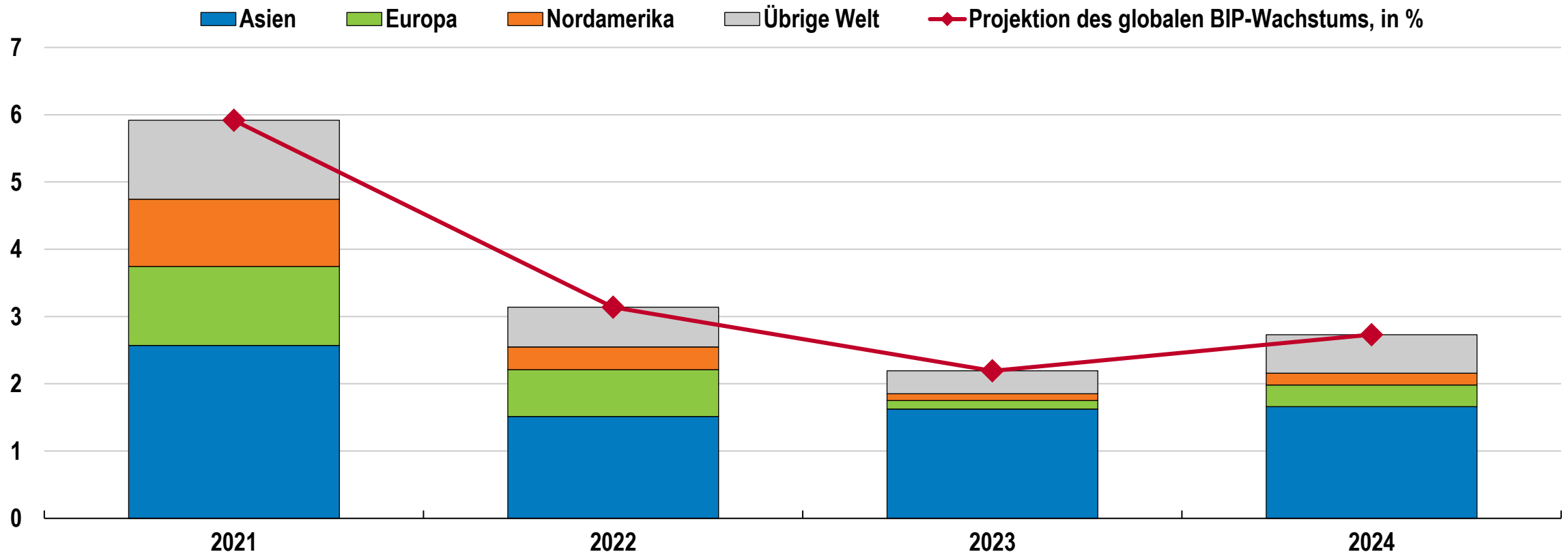
Anmerkung: Reallöhne je Erwerbperson, Gesamtwirtschaft, deflationiert mit dem Deflator der privaten Konsumausgaben.  
Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.



# Das globale Wachstum wird sich verlangsamen

## Beiträge zum globalen Wachstum

In Prozentpunkten



Anmerkung: Asien umfasst China, Indien, Indonesien, die Dynamischen Volkswirtschaften Asiens und die OECD-Länder im asiatisch-pazifischen Raum. Europa bezieht sich auf die europäischen OECD-Länder. Übrige Welt umfasst u. a. Lateinamerika mit Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Kolumbien, Mexiko und Peru. Beiträge berechnet auf Basis gleitender KKP-Anteile am globalen BIP.

Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.



# Projektionen des realen BIP-Wachstums

G20-Staaten, in %

▲ Aufwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

▬ Keine Veränderung od. < 0,3 Prozentpunkte

▼ Abwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

		2022		2023	2024		2022		2023	2024	
<b>Welt</b>	▬	3.1	▼	2.2	2.7	<b>G20</b>	▬	3.0	▼	2.2	2.7
<b>Australien</b>	▬	4.0	▼	1.9	1.6	<b>Argentinien</b>	▲	4.4	▼	0.5	1.8
<b>Euroraum</b>	▲	3.3	▼	0.5	1.4	<b>Brasilien</b>	▲	2.8	▬	1.2	1.4
<b>Deutschland</b>	▬	1.8	▼	-0.3	1.5	<b>China</b>	▼	3.3	▼	4.6	4.1
<b>Frankreich</b>	▬	2.6	▼	0.6	1.2	<b>Indien</b>	▼	6.6	▼	5.7	6.9
<b>Italien</b>	▲	3.7	▼	0.2	1.0	<b>Indonesien</b>	▲	5.3	▬	4.7	5.1
<b>Spanien</b>	▲	4.7	▼	1.3	1.7	<b>Mexiko</b>	▲	2.5	▼	1.6	2.1
<b>Japan</b>	▬	1.6	▬	1.8	0.9	<b>Russland</b>	▲	-3.9	▼	-5.6	-0.2
<b>Kanada</b>	▼	3.2	▼	1.0	1.3	<b>Saudi-Arabien</b>	▲	9.8	▼	5.0	3.5
<b>Korea</b>	▬	2.7	▼	1.8	1.9	<b>Südafrika</b>	▬	1.7	▬	1.1	1.6
<b>Ver. Königreich</b>	▲	4.4	▼	-0.4	0.2	<b>Türkiye</b>	▲	5.3	▬	3.0	3.4
<b>Ver. Staaten</b>	▼	1.8	▼	0.5	1.0						

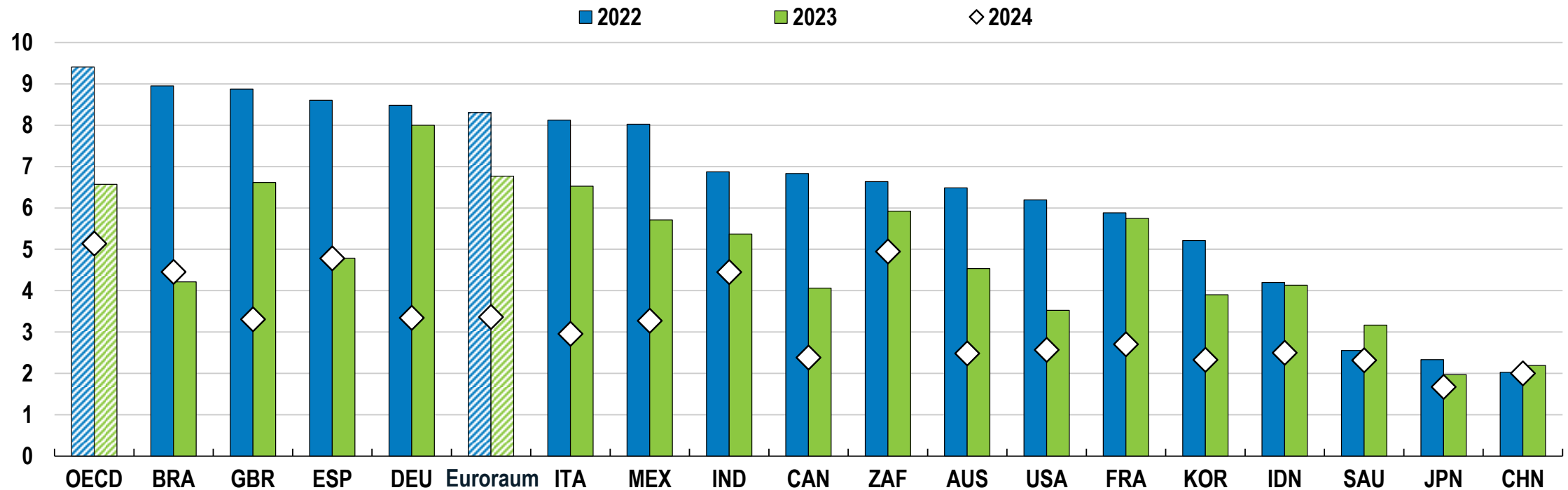
Anmerkung: Korrekturen im Vergleich zum Wirtschaftsausblick von Juni 2022. Die Projektionen für Indien basieren auf im April beginnenden Finanzjahren. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20. Die Welt- und G20-Aggregate werden anhand der in KKP evaluierten gleitenden nominalen BIP-Gewichtungen berechnet.  
Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.



# Die Inflation wird 2023 hoch bleiben, aber leicht zurückgehen

## Inflationsprojektionen

G20-Staaten, in %



Anmerkung: Die Inflationsprojektionen betragen 92 % (2022), 83 % (2023) und 60 % (2024) für Argentinien; 73,2 % (2022), 44,6 % (2023) und 42 % (2024) für Türkei und 13,9 % (2022), 6,7 % (2023) und 6,1 % (2024) für Russland. Die Projektionen für Indien basieren auf im April beginnenden Finanzjahren. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20.

Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.





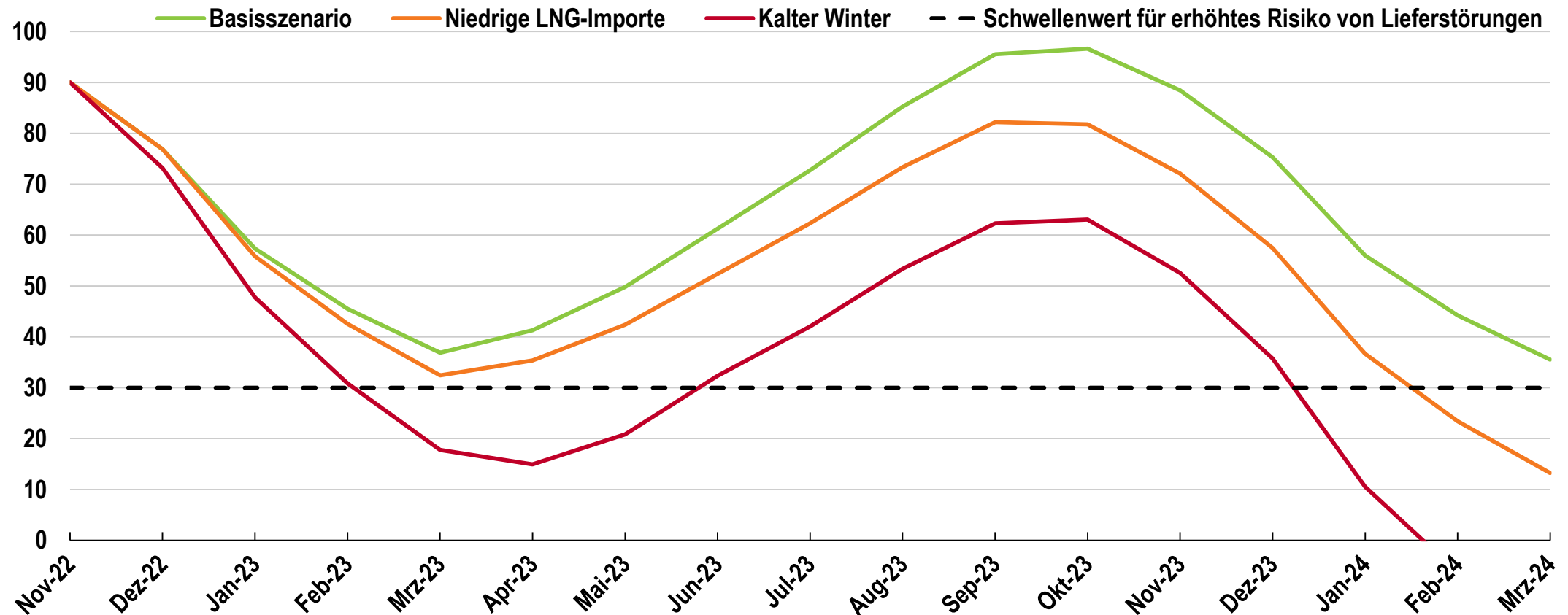
# *Risiken und Schwachstellen*



# Europa droht in diesem und im nächsten Winter Energieknappheit

## Füllstände der Gasspeicher in der EU und im UK bis zum Winter 2023/2024

Stilisierte Szenarien, in %



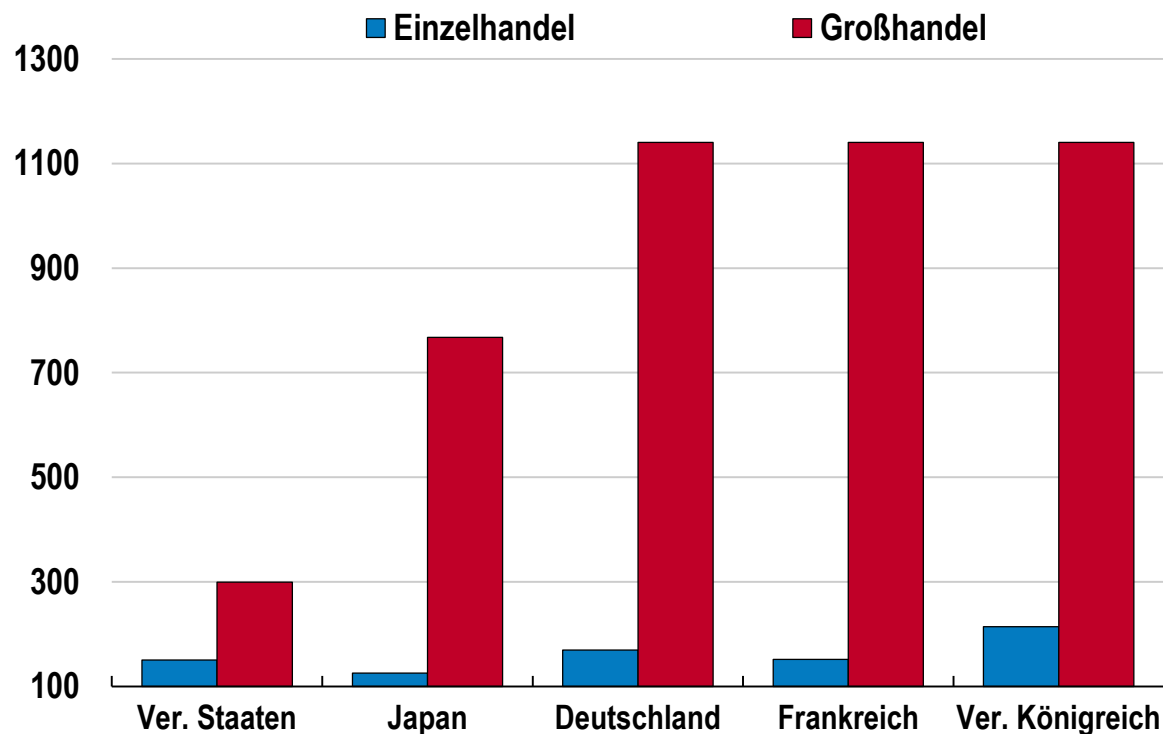
Anmerkung: Für alle Szenarien gelten folgende Annahmen: Füllstände von 90 % Ende November, keine Einfuhren aus Russland ab November 2022 und inländische Produktion im Durchschnitt des Zeitraums 2019–2021. Im Basisszenario gilt folgende Annahme: ein „10%iger Rückgang“ der Gasnachfrage im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch des Zeitraums 2017–2021 und Importe aus anderen Quellen in Höhe von 28 Mrd. m<sup>3</sup>/Monat, davon 13,5 Mrd. m<sup>3</sup>/Monat in der Form von LNG-Importen. „Kalter Winter“ geht von folgendem Szenario aus: ein Verbrauch auf den höchsten Niveaus von 2017–2021, ein 10%iger Rückgang der Gasnachfrage im Vergleich zu den höchsten Niveaus von 2017–2021 und Importe aus anderen Quellen, einschließlich LNG-Importe. Niedrige LNG-Importe bedeutet LNG-Importe in Höhe von 12 Mrd. m<sup>3</sup>/Monat ab 2023 und einen 10%igen Rückgang der Gasnachfrage im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch des Zeitraums 2017–2021.  
Quelle: Eurostat; Bruegel; ENTSO-G; IEA; ONS und OECD-Berechnungen.



# Die Energiepreise für Haushalte und Unternehmen könnten weiter steigen

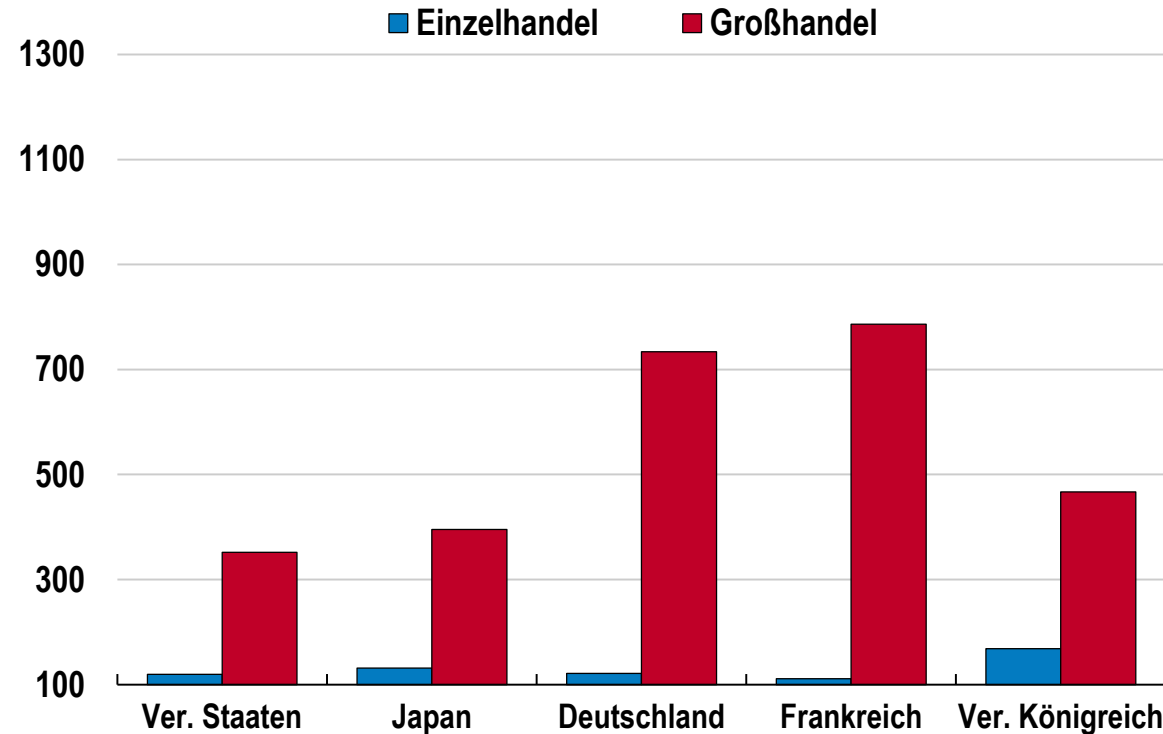
## Erdgas

Sep. 2022, indexiert, 100 = März 2021



## Stromsektor

Sep. 2022, indexiert, 100 = März 2021



Anmerkung: Veränderung der Einzelhandelspreise auf Basis des Deflators der privaten Konsumausgaben in den Vereinigten Staaten, der harmonisierten Verbraucherpreise in Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich und der nationalen Verbraucherpreise in Japan. Der Großhandelsgaspreis entspricht dem Henry Hub Natural Gas Spotpreis für die Vereinigten Staaten, dem LNG-Preis in Asien für Japan und der niederländischen Title Transfer Facility (TTF) für Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich. Die Daten für die Großhandelsstrompreise stammen vom jeweiligen inländischen Strommarkt.

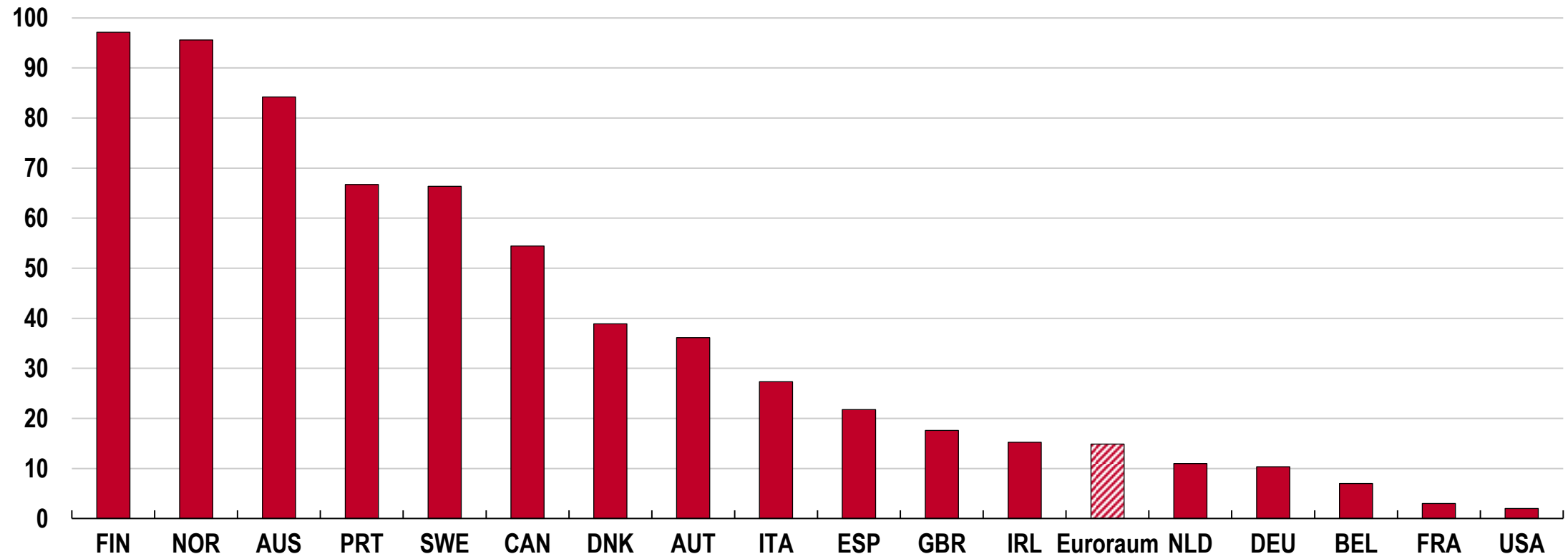
Quelle: Refinitiv; U.S. Bureau of Economic Analysis; Statistics Japan; Eurostat; U.S. Energy Information Administration; Japanese Power und OECD-Berechnungen.



# Haushalte mit variablen Hypothekenzinsen werden stärker belastet

## Anteil neuer Hypotheken mit variablen Zinsen

2022, in %



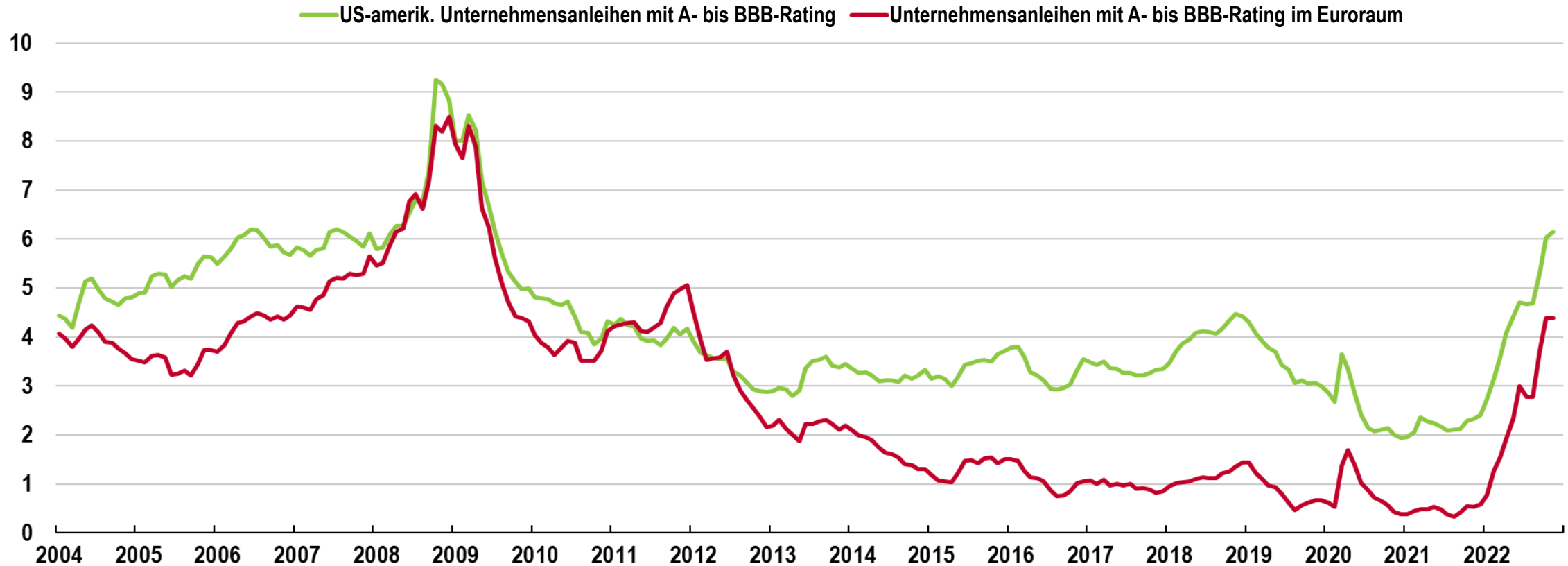
Anmerkung: Hypothekenkredite mit variablen Zinsen sind neue Kredite mit variablen Zinsen oder einer Zinsbindung bis zu einem Jahr. Die Balken beziehen sich auf 2022 oder die letzten verfügbaren Daten. Die Daten für die Vereinigten Staaten beziehen sich auf Dezember 2021.

Quelle: EZB; Financial Conduct Authority; Japan Ministry of Land, Infrastructure, Transport and Tourism; Norges Bank; Federal Housing Finance Agency; Bank of Canada und Australian Bureau of Statistics.



# Die Unternehmen sind mit höheren Schuldendienstkosten belastet

Renditen in %



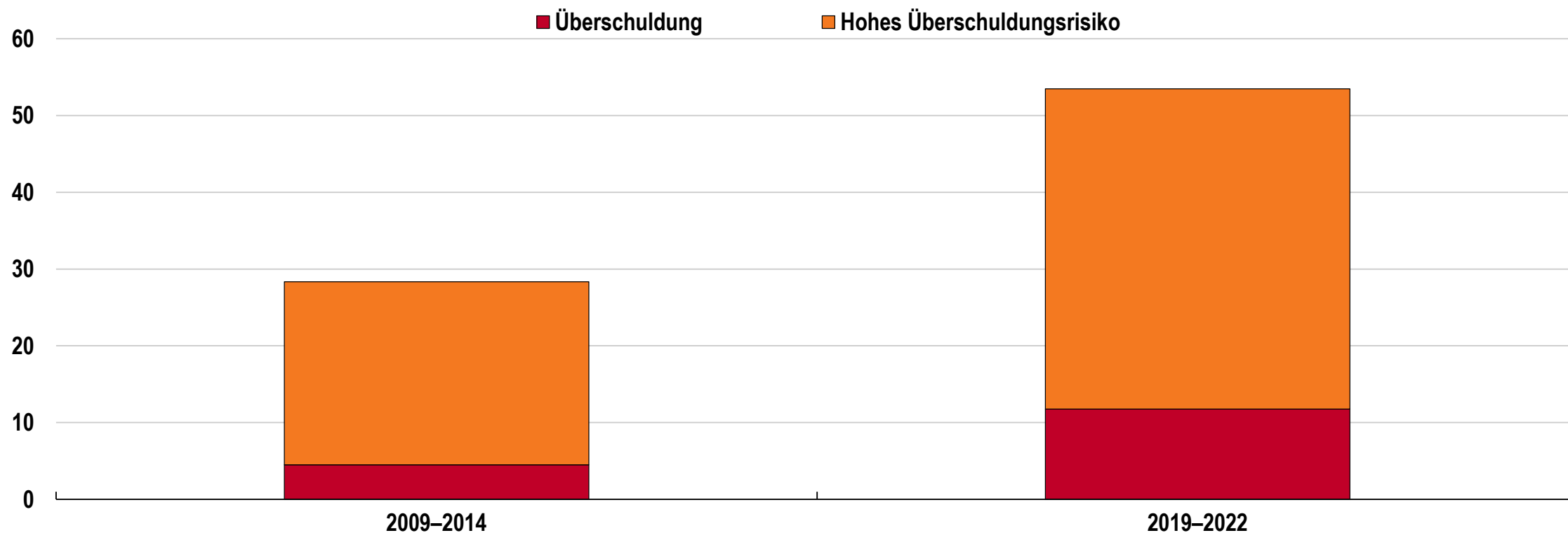
Anmerkung: Die Indizes für Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating umfassen Anleihen mit einem Rating von A bis BBB. Die Abbildung basiert auf der Monatsfrequenz.  
Quelle: Refinitiv und OECD-Berechnungen.



# Viele Niedrigeinkommensländer haben ein hohes Überschuldungsrisiko

## Überschuldung in Niedrigeinkommensländern

*Niedrigeinkommensländer, Durchschnitt des Zeitraums, in %*



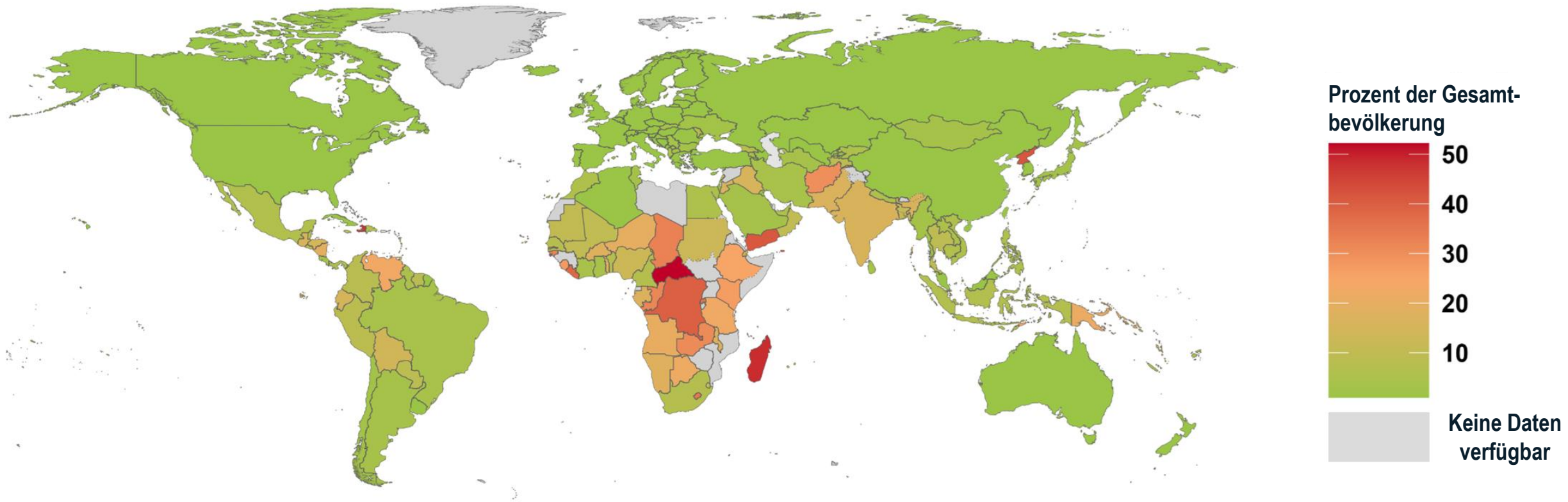
Anmerkung: Die Abbildung zeigt Niedrigeinkommensländer, die ein hohes Überschuldungsrisiko aufweisen oder bereits überschuldet sind, als Anteil der Niedrigeinkommensländer, die von der Initiative zur Aussetzung des Schuldendienstes (Debt Service Suspension Initiative – DSSI) der Weltbank erfasst werden und Gegenstand von Schulden-tragfähigkeitsanalysen (DSA) der Weltbank und des IWF sind. Stand: 31. März 2022.  
Quelle: LIC DSA Database.



# Vielen Ländern droht Ernährungsunsicherheit

## Prävalenz von Unterernährung nach Ländern

Dreijahresdurchschnitt (2019–2021), in %



Anmerkung: 203 Länder und Gebiete sind berücksichtigt, für 166 Länder sind die verfügbaren Daten dargestellt. Für grau markierte Länder liegen keine oder nur ungültige Daten vor. Die Prävalenz von Unterernährung ist eine Schätzung des Bevölkerungsanteils, dessen gewohnheitsmäßiger Nahrungskonsum nicht ausreicht, um die für ein normales aktives und gesundes Leben nötige Energiezufuhr zu gewährleisten. Dieser Indikator basiert auf der FAO Food Insecurity Experience Scale (FIES). Die OECD betont, dass dieses Dokument sowie die darin enthaltenen Daten und Karten weder den völkerrechtlichen Status von Territorien noch die Souveränität über Territorien, den Verlauf internationaler Grenzen und Grenzlinien sowie den Namen von Territorien, Städten oder Gebieten berühren.

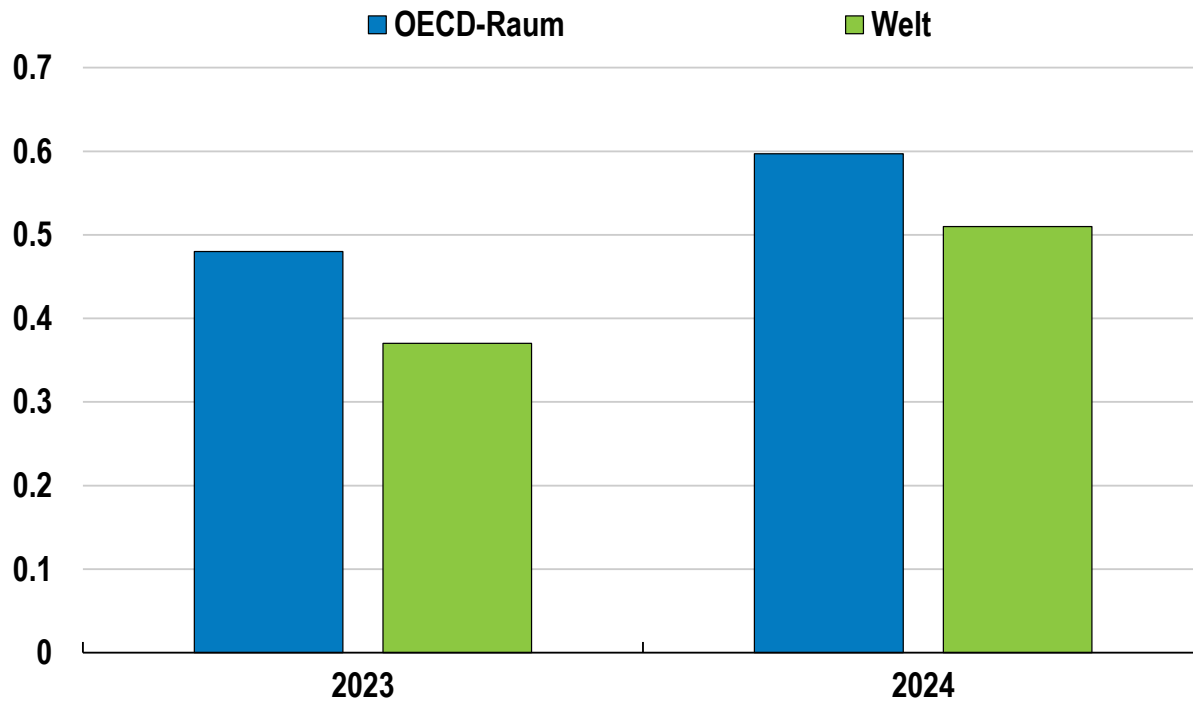
Quelle: FAO, *The State of Food Security and Nutrition in the World 2022* und OECD-Berechnungen.



# Ein Kriegsende würde die Unsicherheit senken und das Vertrauen stärken

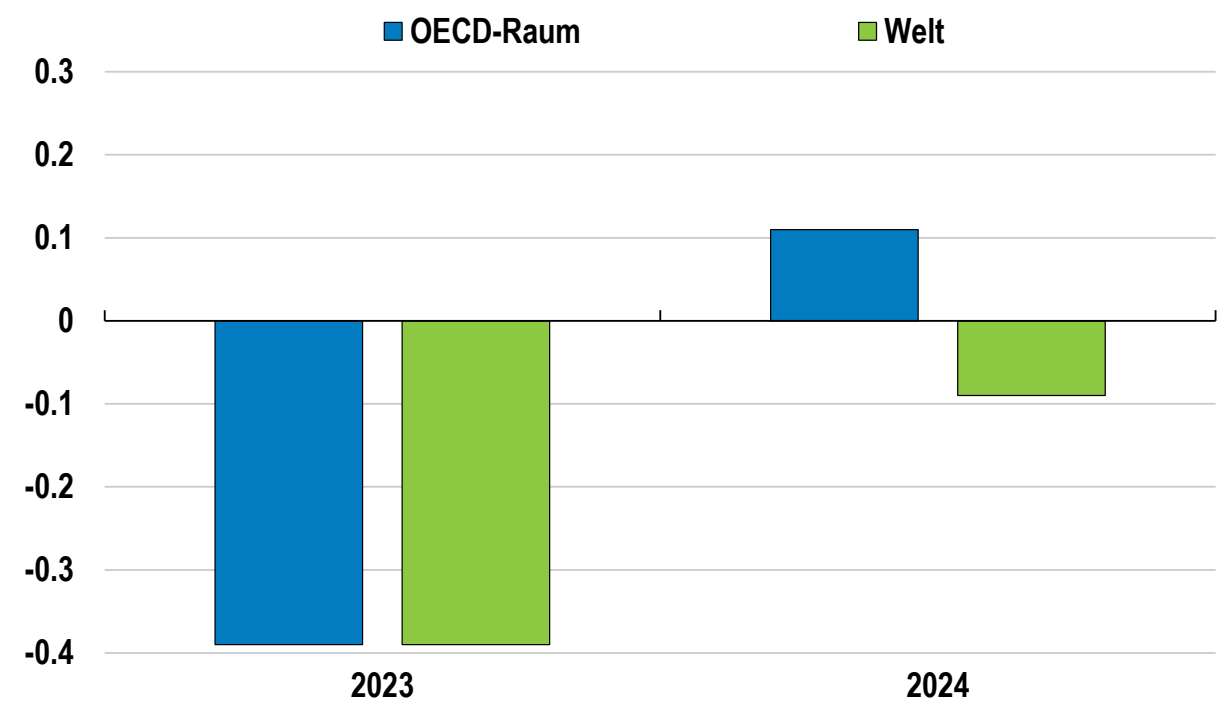
## BIP-Wachstum

Differenz gegenüber dem Basisszenario, in Prozentpunkten



## Verbraucherpreisinflation

Differenz gegenüber dem Basisszenario, in Prozentpunkten



Anmerkung: Veranschaulichendes Szenario mit einem Rückgang der weltweiten Risikoprämien auf Investitionen um 100 Basispunkte, der Ölpreise um 10 % und der globalen Nahrungsmittelpreise um 5 %.

Quelle: OECD-Berechnungen anhand des NiGEM-Modells.





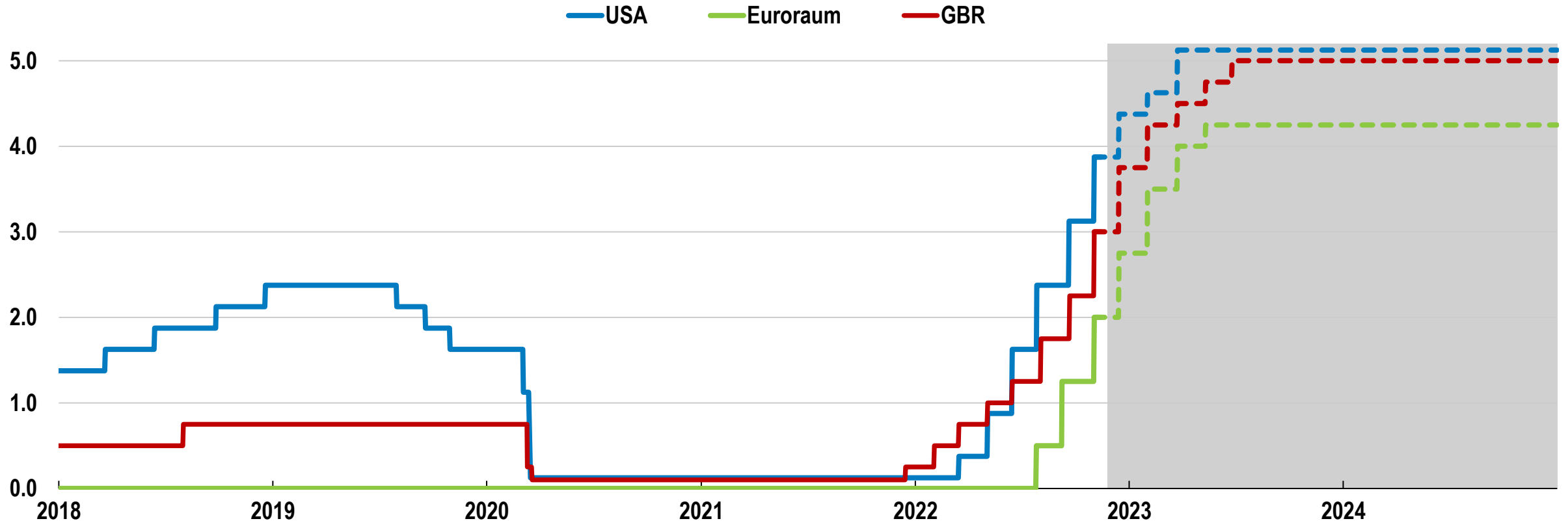
# *Maßnahmen*



# Die Geldpolitik sollte weiter gestrafft werden

## Leitzinsen

In %



Anmerkung: Für die Vereinigten Staaten ist der Leitzins der mittlere Wert des von der Federal Reserve festgelegten Zielbereichs. Für den Euroraum ist es der Hauptrefinanzierungssatz. Gestrichelte Linien und graue Fläche zeigen Projektionen an.  
Quelle: Refinitiv; OECD-Datenbank Wirtschaftsausblick 112

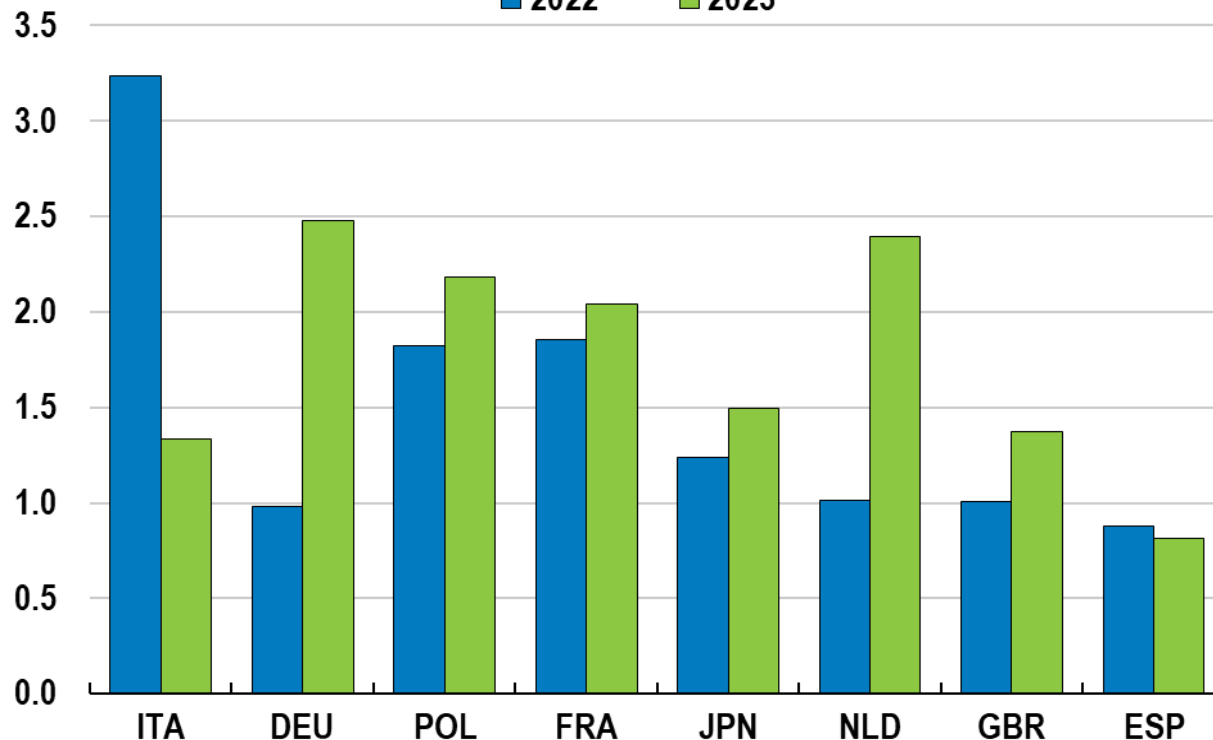


# Fiskalische Tragfähigkeit setzt zielgenauere Unterstützungsmaßnahmen voraus

## Energiebezogene fiskalische Unterstützung in ausgewählten Volkswirtschaften

In % des BIP

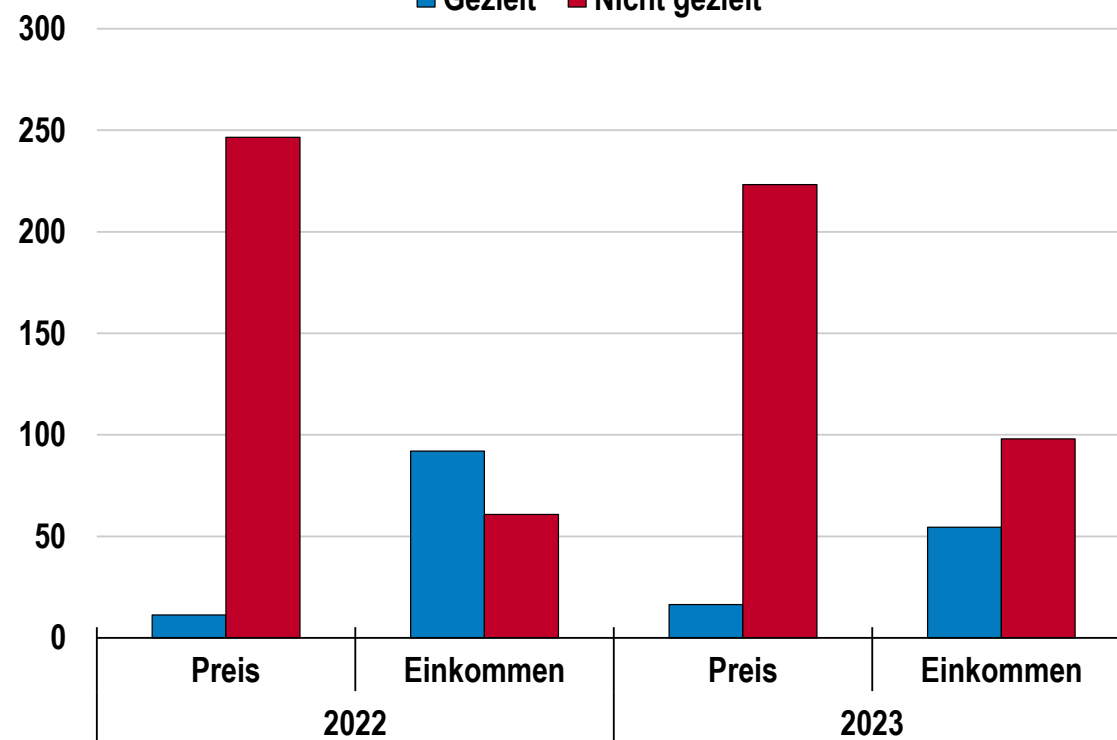
■ 2022 ■ 2023



## Energiebezogene fiskalische Unterstützung nach Art der Maßnahme

In Mrd. USD

■ Gezielt ■ Nicht gezielt



Anmerkung: Datengrundlage bis 17. November 2022. Dargestellt sind die Bruttokosten; Staatseinnahmen durch potenzielle flankierende energiebezogene Maßnahmen bleiben unberücksichtigt. Noch nicht gesetzlich umgesetzte Ankündigungen wurden einbezogen, sofern davon auszugehen war, dass die Umsetzung der Ankündigung weitgehend entsprechen wird. Darlehen, Bürgschaften und Kapitalhilfen ohne unmittelbaren Effekt auf den Nettofinanzierungssaldo sind nicht berücksichtigt. Bei Laufzeiten von mehr als einem Jahr wurden die Gesamtkosten gleichmäßig auf die entsprechenden Monate verteilt. Bei Maßnahmen ohne festen Endtermin wurde unterstellt, dass sie nicht vor Januar 2024 enden. Rechts sind 34 OECD-Mitgliedstaaten (ohne Island, Litauen, Schweiz und Türkei) sowie 6 Nicht-OECD-Länder (Brasilien, Bulgarien, Kroatien, Indien, Rumänien und Südafrika) berücksichtigt. Unter Einkommen fallen Geldleistungen zu Entlastung der Energieverbraucher angesichts steigender Energiekosten, unter Preis alle Maßnahmen, die den Energiepreis nach Steuern verringern. Gezielte Maßnahmen kommen bestimmten Gruppen zugute, z. B. gefährdeten Haushalten oder Unternehmen, nicht gezielte allen Verbrauchern gleichermaßen. Für einige laufende Maßnahmen in Deutschland, Italien, Japan, Kanada, den Niederlanden, Polen, Spanien und dem Vereinigten Königreich wurde trotz noch ausstehender entsprechender Ankündigung unterstellt, dass sie 2023 fortgesetzt werden.

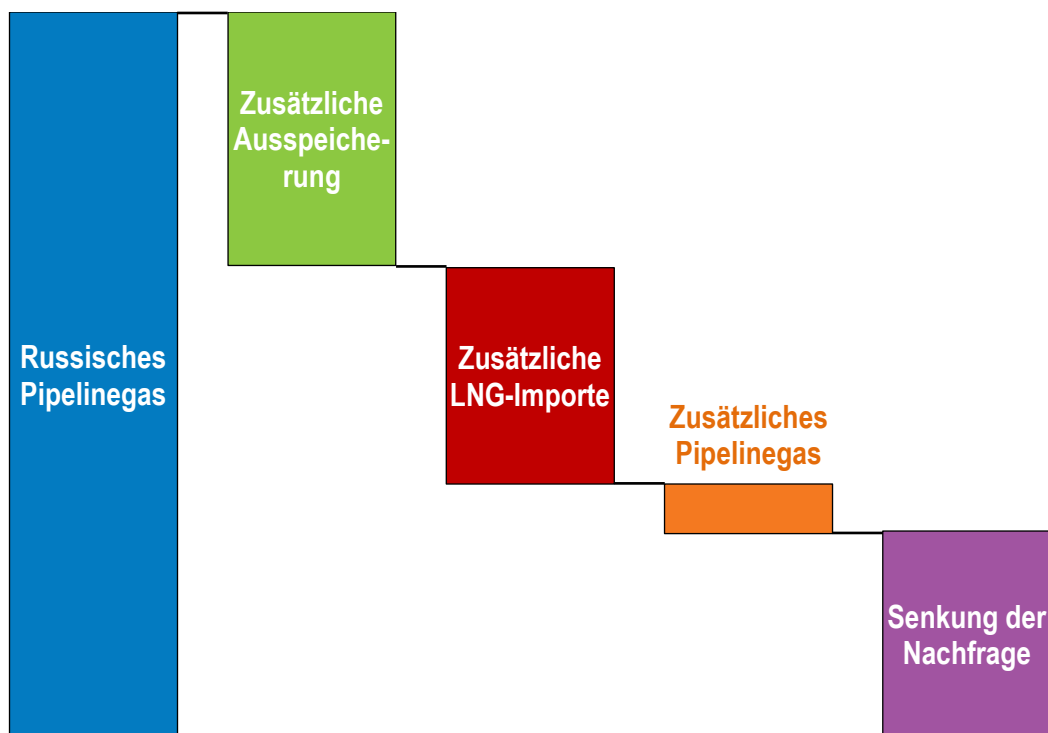
Quelle: OECD-Berechnungen auf der Grundlage des OECD Energy Support Measures Tracker und der OECD Economic Outlook 112 Database.



# Investitionen in die Energieversorgungssicherheit sind entscheidend

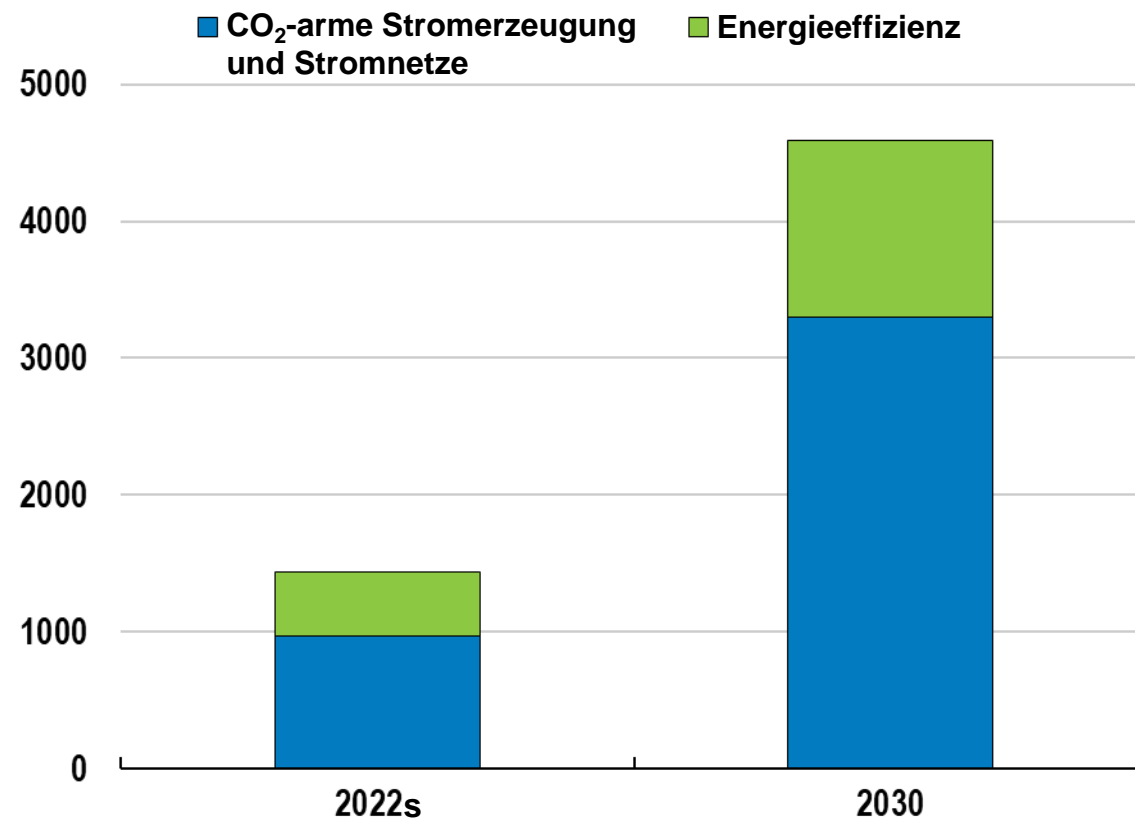
## EU und UK: Alternativen zur russischen Gasversorgung für den Winter 2022/2023

Im Vergleich zur Gasversorgung im Winter 2021/2022



## Globale jährliche Investitionen in saubere Energie

In Mrd. USD, 2021



Anmerkung: Die Abbildung bezieht sich auf die Gasversorgung in den sechs „Wintermonaten“ vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023 und stellt hypothetische Alternativen unter der Annahme dar, dass seit 1. Oktober 2022 kein russisches Pipelinegas mehr geliefert wird. Damit wären im genannten Zeitraum rund 55 Mrd. m<sup>3</sup> Pipelinegas zu ersetzen.  
Quelle: IEA.

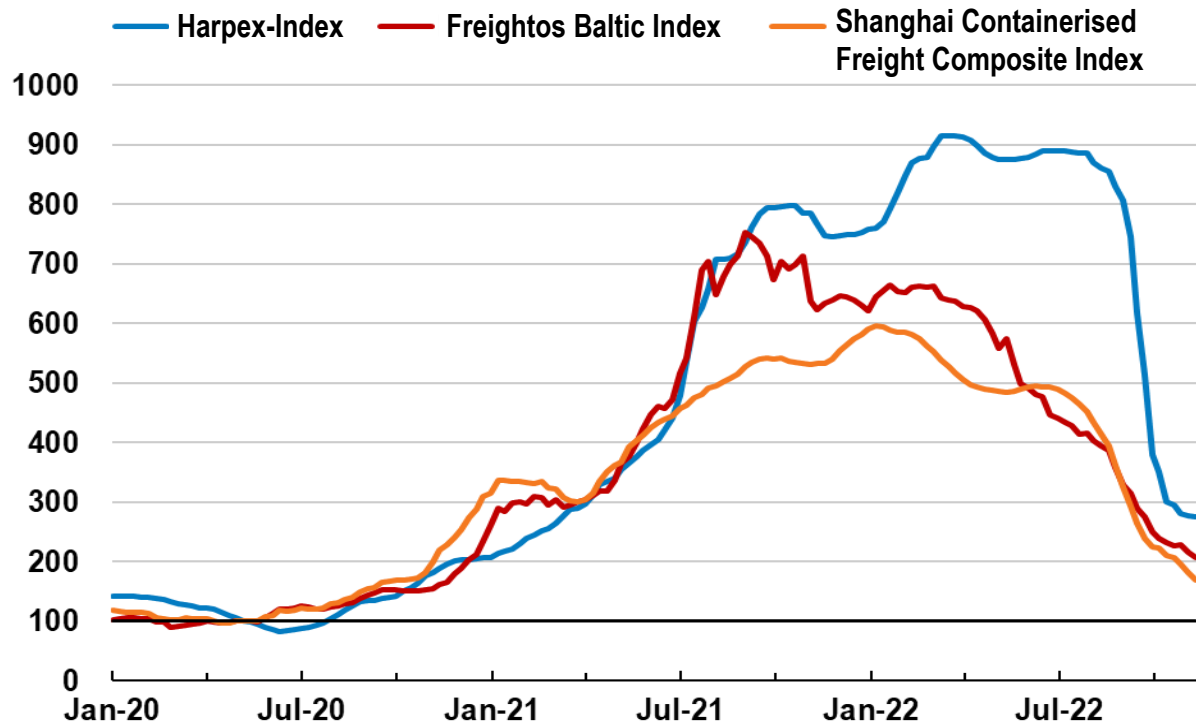
Anmerkung: Die Projektion für 2030 basiert auf dem Netto-Null-Szenario (NZE), das den Investitionsbedarf zur Erreichung des Netto-Null-Ziels im Energiesektor bis 2050 zusammenfasst. Die Kategorie CO<sub>2</sub>-arme Stromerzeugung und Stromnetze umfasst Elektrofahrzeuge, Batteriespeicher, emissionsarme Stromerzeugung (Wasser-, Kern-, Windkraft, Photovoltaik, Geothermie und Gezeitenenergie) und Energieträger sowie CCUS. Energieeffizienz beinhaltet auch weitere Formen des Endenergieverbrauchs. Die Zahlen für 2022s sind Schätzungen.  
Quelle: IEA und OECD-Berechnungen.



# Offene Märkte begünstigen die Wiederherstellung des Wachstums

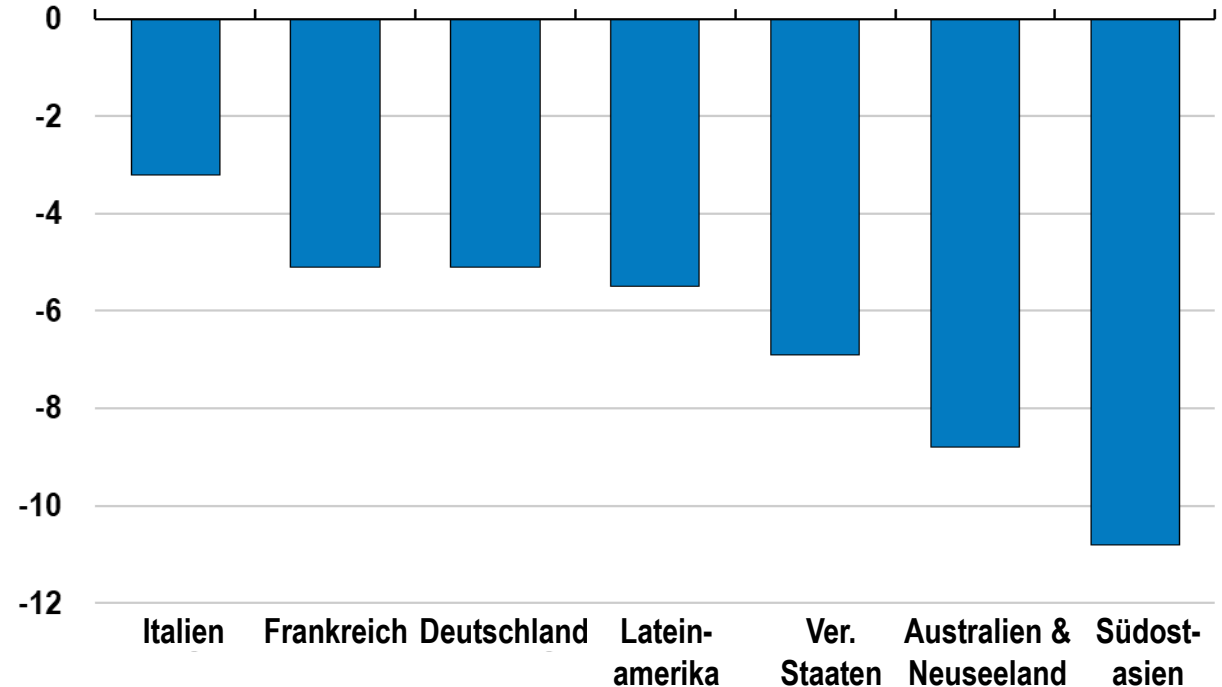
## Die Transportkosten gehen zurück

Indexiert, 100 = Mai 2020



## Produktionsrückgang durch neue Handelshemmnisse

Stilisierte langfristige Veränderung des realen BIP in %



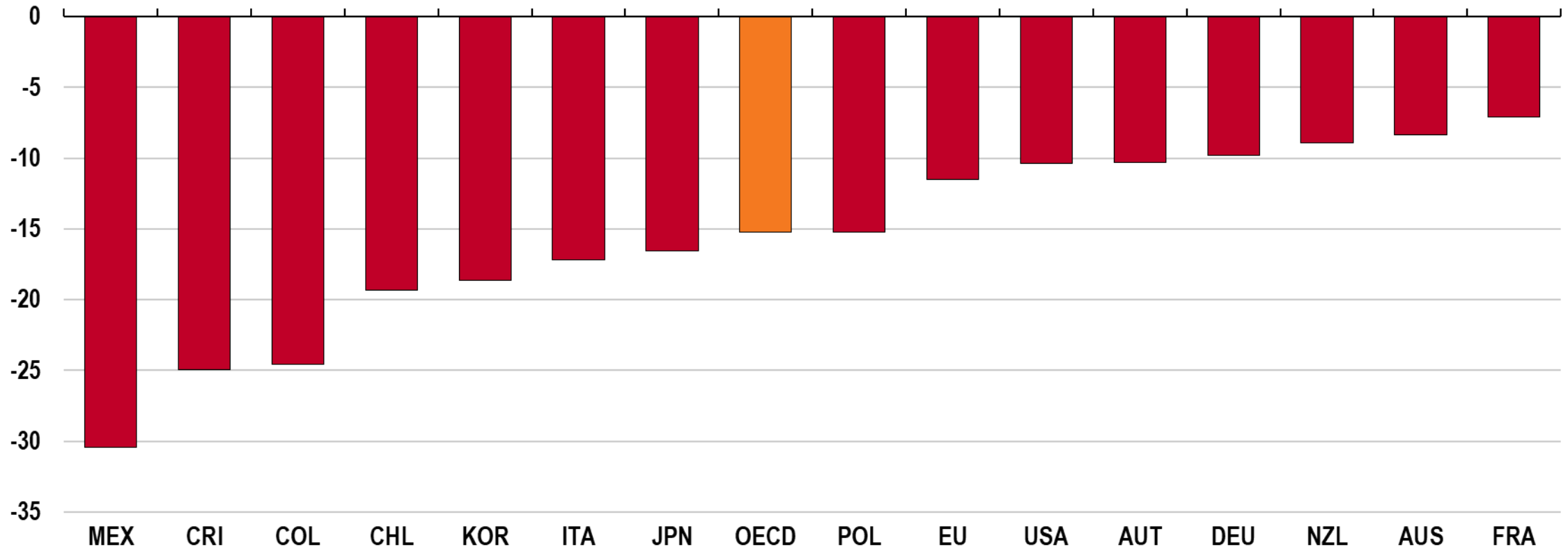
Quelle: Refinitiv und OECD-Berechnungen.

Anmerkung: Die Abbildung zeigt den Rückgang des realen BIP beim Wechsel von einem vernetzten System (Definition: Standardfragmentierung der Produktion entlang globaler Wertschöpfungsketten) zu einem lokalisierten System (Annahmen: globaler Anstieg der Importzölle auf alle Erzeugnisse auf 25 %, nationale Subventionen für Kapital und Arbeit zugunsten der Wertschöpfung in heimischen Nichtdienstleistungs-sektoren in Höhe von 1 % des BIP sowie Einschränkungen beim Wechsel zwischen Input-Quellen). Südostasien umfasst Brunei Darussalam, Kambodscha, Malaysia, die Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam. Lateinamerika umfasst Chile, Costa Rica, Kolumbien und Peru. Quelle: OECD (2021), Global value chains: Efficiency and risks in the context of COVID-19.

# Geschlechtergleichstellung erhöht das Wachstumspotenzial

## Differenz zwischen den Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen

*Letzte verfügbare Daten, in Prozentpunkten.*



Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Differenz zwischen den saisonbereinigten Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen ab 15 Jahren. Letzte verfügbare Daten: 3. Quartal 2022.

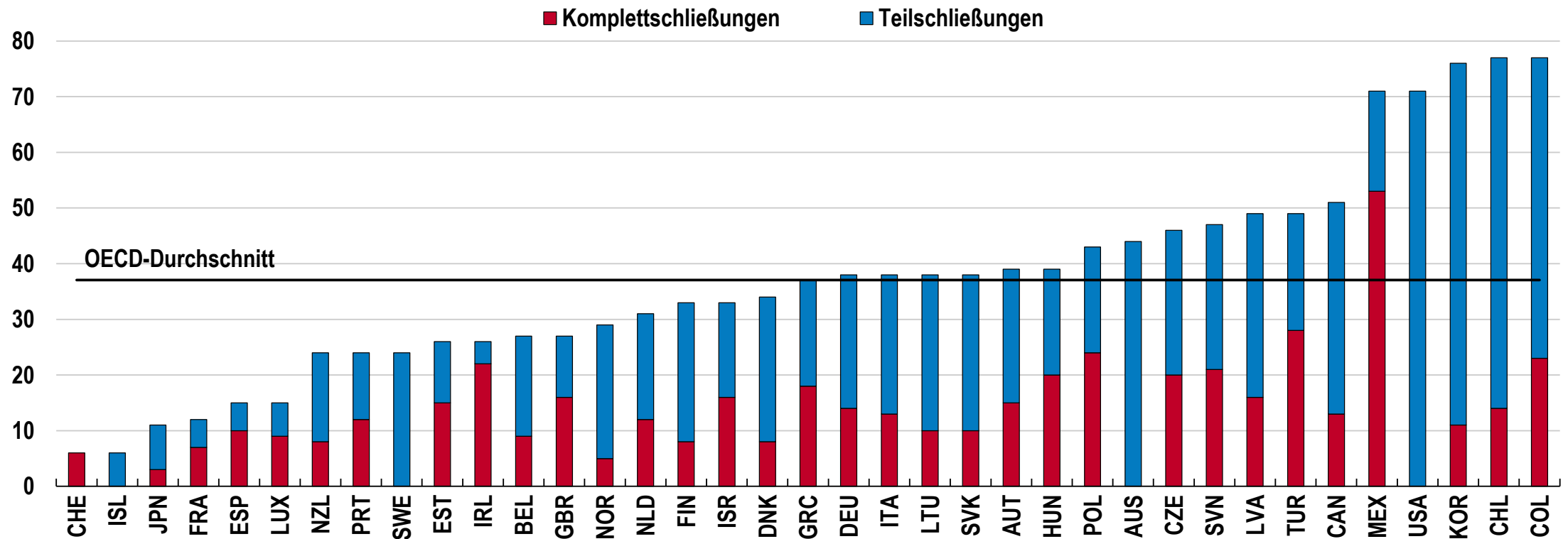
Quelle: OECD Short-Term Labour Market Statistics und OECD-Berechnungen.



# Investitionen in Kompetenzen reduzieren die langfristigen Kosten der Pandemie

## Dauer der Schulschließungen zwischen März 2020 und Oktober 2021

Anzahl der Wochen



Anmerkung: Komplettschließungen bezieht sich auf Zeiträume, in denen alle Schulen landesweit wegen Covid-19 geschlossen waren. Unter Teilschließungen fallen auf bestimmte Regionen oder Jahrgangsstufen begrenzte Schulschließungen sowie Einschränkungen des Präsenzunterrichts. Die Gesamtzahl der Schließungen ist die einfache ungewichtete Summe dieser beiden Größen.

Quelle: UNESCO.



*Ein Blick nach Deutschland, Österreich und die Schweiz*





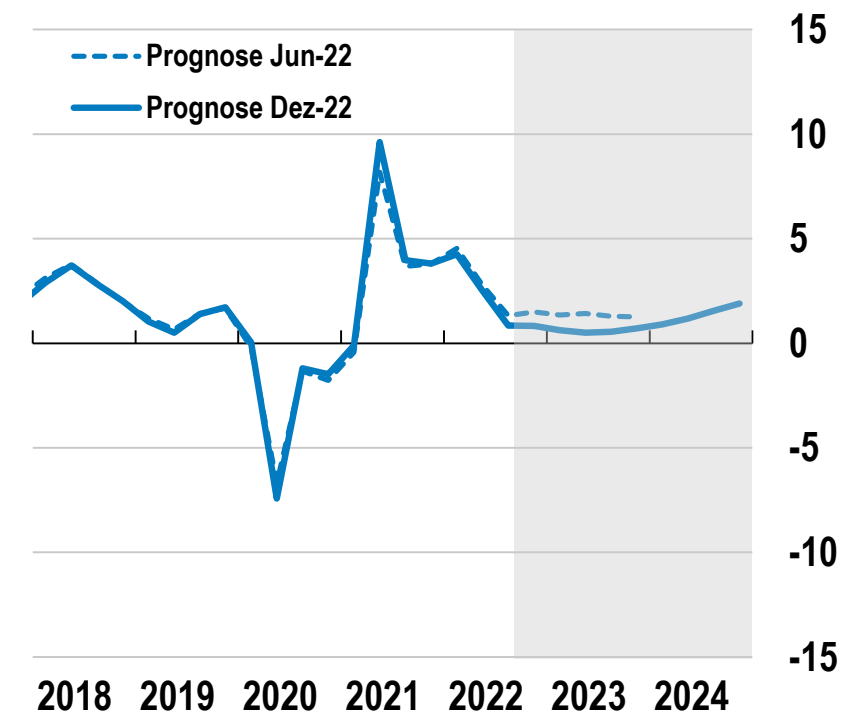
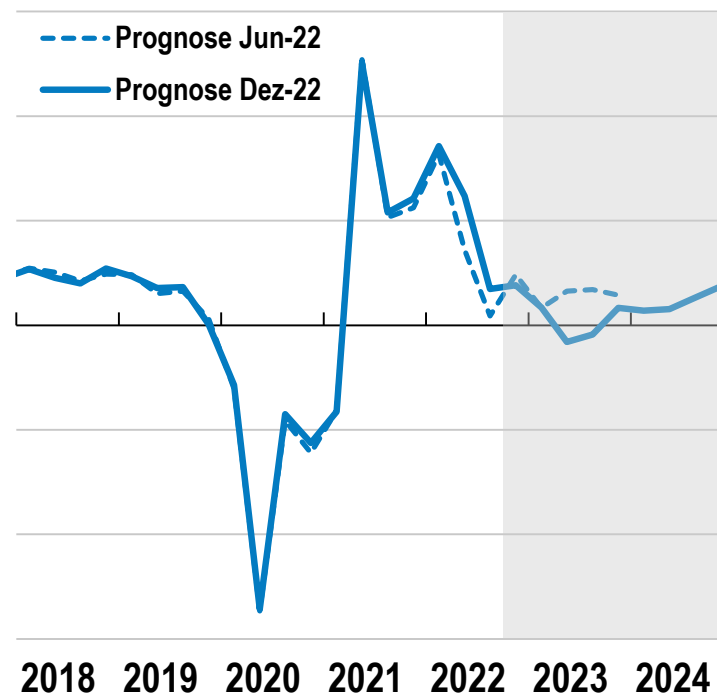
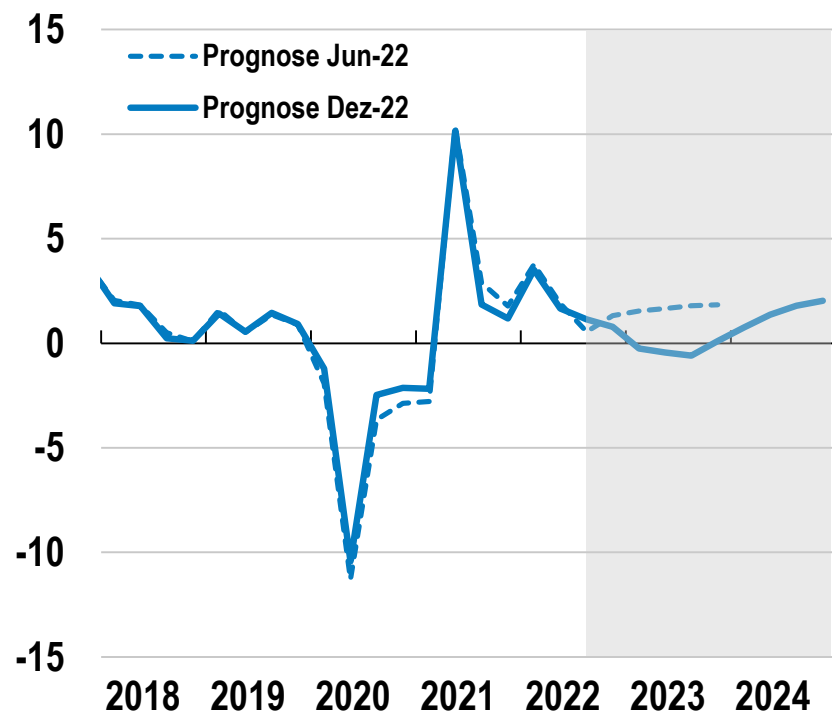
# Für Deutschland, Österreich und die Schweiz wurden die Prognosen nach unten korrigiert

Reales BIP, Jährliche Wachstumsraten in %-Veränderung ggü. Vorjahr

## Deutschland

## Österreich

## Schweiz



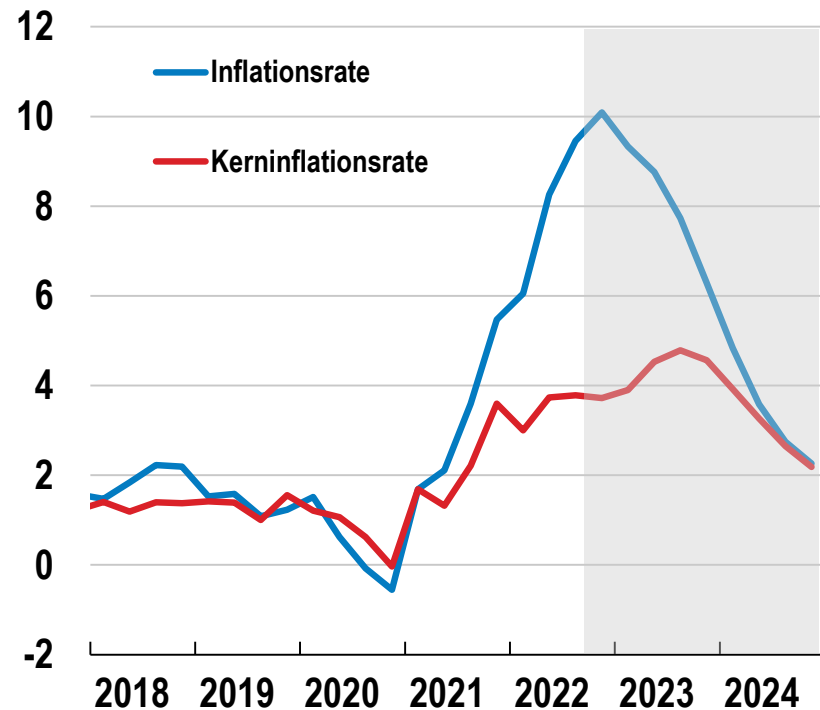
Source: OECD Economic Outlook 112 database; OECD Economic Outlook 111 database.



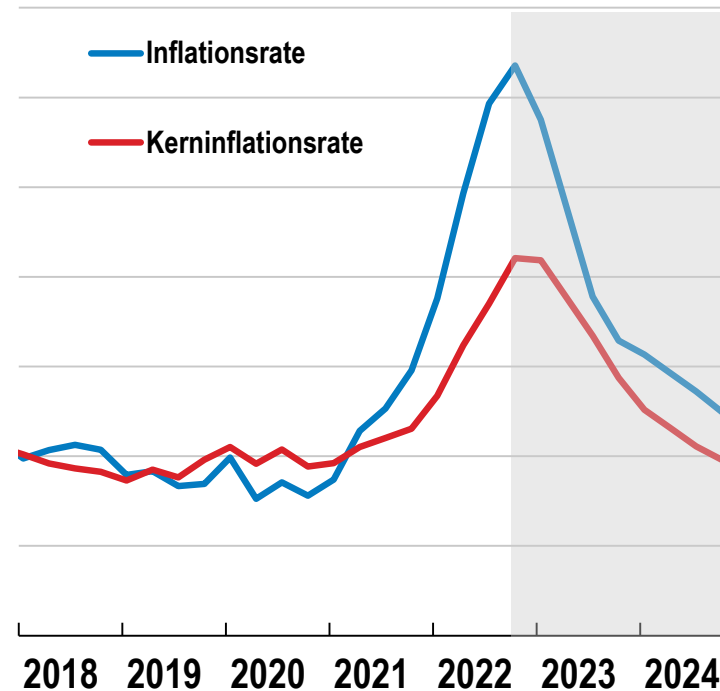
# Die Inflation wird voraussichtlich Anfang 2023 ihren Höhepunkt erreichen

Reales BIP, Jährliche Wachstumsraten in %-Veränderung ggü. Vorjahr

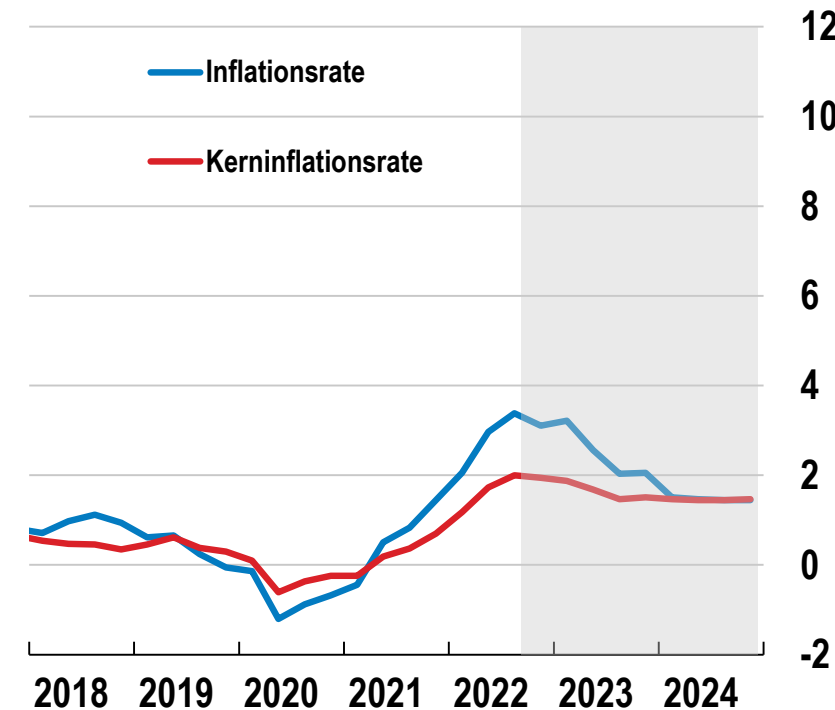
## Deutschland



## Österreich



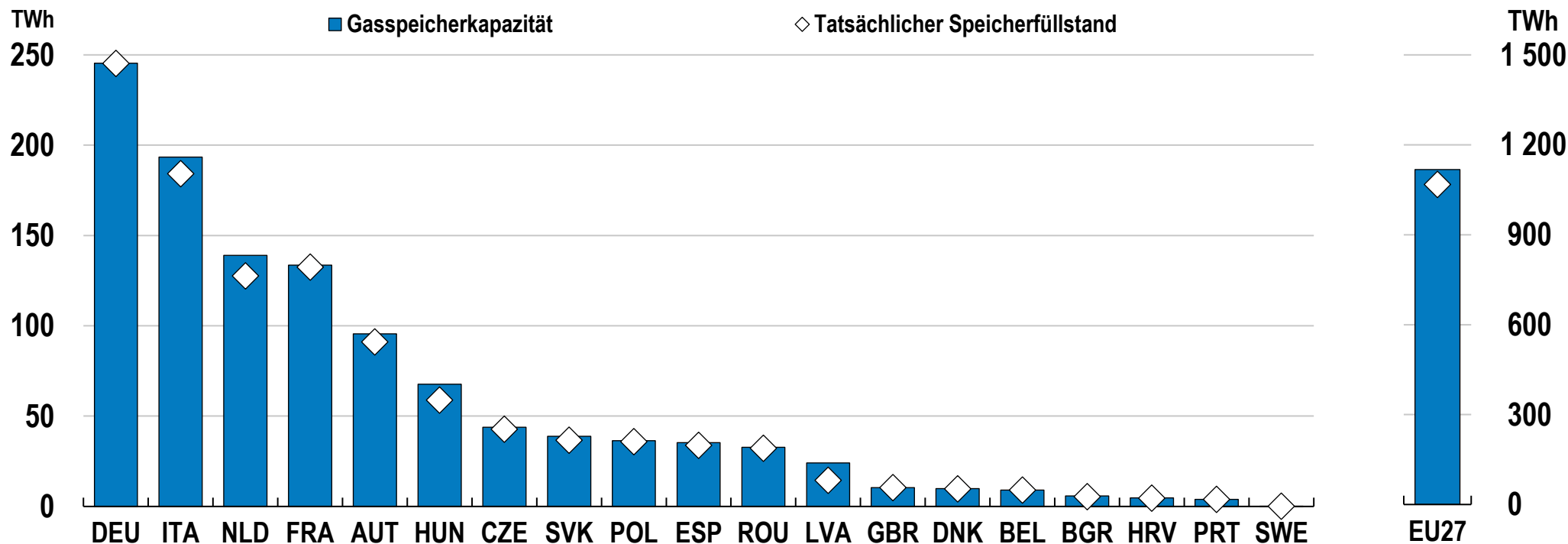
## Schweiz



Source: OECD Economic Outlook 112 database.



# Auch bei vollen Gasspeichern kann es zu Engpässen kommen



Source: GIE-GSI, <https://agsi.gie.eu/>, as of November 14, 2022.



# Politikempfehlungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz

- Eine restriktive Geldpolitik ist weiterhin erforderlich, um die Inflation einzugrenzen.
- Entlastungsmaßnahmen für Haushalte müssen zielgerichtet sein, aber auch Anreize zum Energiesparen setzen.
- Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen können helfen Liquiditätsengpässe zu überbrücken und wirtschaftliche Substanz zu erhalten, dürfen einen gesunden Strukturwandel jedoch nicht behindern.
- Der weitere Kapazitätsausbau von erneuerbaren Energien muss beschleunigt werden, um Energiesicherheit zu gewährleisten und Emissionsziele zu erreichen.
- Arbeitskräftemangel beschränkt wirtschaftliches Wachstum. Frauen sowie ältere und gering qualifizierte Arbeitnehmer müssen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden.



## Weitere Informationen unter:

 <https://www.oecd.org/economic-outlook>

 <https://twitter.com/oecdeconomy>

 [eco.contact@oecd.org](mailto:eco.contact@oecd.org)

 <https://oecdecoscope.blog/>



# Projektionen des realen BIP-Wachstums

Nicht-G20-Staaten, in %

	2022	2023	2024		2022	2023	2024
Belgien	▲ 2.9	▼ 0.5	1.1	Luxemburg	▼ 1.7	▼ 1.5	2.1
Chile	▲ 1.9	▼ -0.5	2.6	Neuseeland	▼ 2.1	▼ 1.0	1.2
Costa Rica	▲ 4.3	▼ 2.3	3.7	Niederlande	▲ 4.3	▼ 0.8	1.1
Dänemark	■ 3.1	▼ 0.1	1.1	Norwegen	▼ 2.5	▼ 1.8	1.6
Estland	▼ 0.8	▼ 0.5	3.2	Österreich	▲ 4.5	▼ 0.1	1.2
Finnland	▲ 2.2	▼ -0.3	1.1	Polen	■ 4.5	▼ 0.9	2.4
Griechenland	▲ 6.7	▼ 1.6	1.6	Portugal	▲ 6.7	▼ 1.0	1.2
Irland	▲ 10.1	▲ 3.8	3.3	Schweden	▲ 2.9	▼ -0.6	1.9
Island	▲ 6.4	▼ 2.5	2.3	Schweiz	▼ 2.1	▼ 0.6	1.4
Israel	▲ 6.3	▼ 2.8	3.4	Slowak. Rep.	▼ 1.6	▼ 0.5	2.1
Kolumbien	▲ 8.1	▼ 1.2	1.7	Slowenien	▲ 5.0	▼ 0.5	2.0
Lettland	▼ 2.3	▼ -0.2	2.3	Tschech. Rep.	▲ 2.4	▼ -0.1	2.4
Litauen	▲ 2.5	■ 1.6	2.0	Ungarn	▲ 6.0	▼ 1.5	2.1

Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.



# Inflationsprojektionen

G20-Staaten, in %

	2022	2023	2024		2022	2023	2024
<b>OECD</b>	9.4	6.6	5.1				
<b>Australien</b>	6.5	4.5	2.5	<b>Argentinien</b>	92.0	83.0	60.0
<b>Euroraum</b>	8.3	6.8	3.4	<b>Brasilien</b>	8.9	4.2	4.5
<b>Deutschland</b>	8.5	8.0	3.3	<b>China</b>	2.0	2.2	2.0
<b>Frankreich</b>	5.9	5.7	2.7	<b>Indien</b>	6.8	5.0	4.3
<b>Italien</b>	8.1	6.5	3.0	<b>Indonesien</b>	4.2	4.1	2.5
<b>Spanien</b>	8.6	4.8	4.8	<b>Mexiko</b>	8.0	5.7	3.3
<b>Japan</b>	2.3	2.0	1.7	<b>Russland</b>	13.9	6.7	6.1
<b>Kanada</b>	6.8	4.1	2.4	<b>Saudi-Arabien</b>	2.6	3.2	2.3
<b>Korea</b>	5.2	3.9	2.3	<b>Südafrika</b>	6.6	5.9	4.9
<b>Ver. Königreich</b>	8.9	6.6	3.3	<b>Türkiye</b>	73.2	44.6	42.1
<b>Ver. Staaten</b>	6.2	3.5	2.6				

Anmerkung: Die Projektionen für Indien basieren auf im April beginnenden Finanzjahren. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20.  
Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.



# Inflationsprojektionen

*Nicht-G20-Staaten, in %*

	2022	2023	2024		2022	2023	2024
<b>Belgien</b>	9.9	6.6	4.1	<b>Luxemburg</b>	8.2	4.0	3.2
<b>Chile</b>	11.6	6.9	3.5	<b>Neuseeland</b>	7.3	5.2	3.2
<b>Costa Rica</b>	8.8	6.9	4.2	<b>Niederlande</b>	12.2	8.5	4.2
<b>Dänemark</b>	7.8	5.5	2.8	<b>Norwegen</b>	5.7	4.5	3.2
<b>Estland</b>	20.2	10.8	2.8	<b>Österreich</b>	8.5	6.7	3.6
<b>Finnland</b>	7.0	5.3	3.1	<b>Polen</b>	14.2	10.8	6.6
<b>Griechenland</b>	9.7	4.3	2.3	<b>Portugal</b>	8.3	6.6	2.4
<b>Irland</b>	8.4	7.2	2.9	<b>Schweden</b>	8.3	7.0	2.3
<b>Island</b>	8.3	5.5	2.9	<b>Schweiz</b>	2.9	2.5	1.5
<b>Israel</b>	4.3	3.3	2.2	<b>Slowak. Rep.</b>	12.0	15.5	5.1
<b>Kolumbien</b>	10.2	9.5	4.8	<b>Slowenien</b>	9.2	7.5	4.4
<b>Lettland</b>	17.0	10.7	5.0	<b>Tschech. Rep.</b>	15.2	9.9	4.1
<b>Litauen</b>	18.8	11.9	4.0	<b>Ungarn</b>	13.5	12.7	5.2

Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD-Berechnungen.

